

TOP 7

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	18.04.2016	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Stadtbahnlinie 10-Friesenheim - Erhöhung der Ingenieurleistungen für die Entwurfsplanungen

Vorlage Nr.: 20162564

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die aufgrund zusätzlicher Planungsleistungen notwendige Aufstockung des Auftrages an das Ingenieurbüro Millioud, Karlsruhe, von 671.635,88 Euro um 190.000,00 Euro auf 861.635,88 Euro wird genehmigt.

1. Vorbemerkungen

Im Jahre 2007 wurde das Ingenieurbüro Millioud mit der Entwurfsplanung für das Projekt „Stadtbahn Friesenheim – Linie 10“ beauftragt.

Im Jahr 2009 wurde die Bearbeitung des Projektes nach Abschluss der Vorplanung gestoppt. Die Wiederaufnahme der Bearbeitung erfolgte im Jahr 2012. Der damalige Stand der Vorentwurfsplanung wurde im Sommer 2012 in den Gremien und in einem Bürgerforum vorgestellt.

Danach erfolgte die Klärung der Beteiligung des Landes an der Finanzierung der Maßnahme bis Ende 2013, so dass 2014 die Planung wieder aufgenommen werden konnte.

Diese weiter entwickelte Planung wurde den Bürgern in einem Forum am 20.07.2015 vorgestellt und in zwei weiteren Anwohnerversammlungen am 14.09.2015 und 23.09.2015 mit den betroffenen Bürgern diskutiert.

Im Anschluss erfolgte die Prüfung und Einarbeitung der vorgetragenen Anmerkungen und Vorschläge.

Das Ergebnis dieser Überarbeitung wurde am 03.03.2016 den Ortsbeiräten der Stadtteile Nördliche Innenstadt und Friesenheim sowie der Öffentlichkeit vorgestellt.

Auf der Basis dieses Planungsstandes werden nun die Entwurfsplanung fertiggestellt und die Unterlagen für die Beantragung der Zuwendungen aufgestellt.

In diesem langwierigen Planungsprozess waren zahlreiche Änderungen an den erarbeiteten Plänen sowie weitere Ingenieurleistungen erforderlich. Die Genehmigung für die daraus resultierende Aufstockung des Ingenieurhonorars wird mit dieser Vorlage erbeten.

2. Beschreibung der zusätzlichen Planungsleistungen

Zunächst war eine Überarbeitung der Vorentwurfsplanung auf der Grundlage der mit dem Land getroffenen Absprachen erforderlich, wobei der Verzicht auf einen eigenen Gleiskörper in Alt-Friesenheim die wesentlichste Änderung darstellte. Zusätzlich musste die Planung dem aktualisierten Regelwerk und den Vorgaben der Technischen Aufsichtsbehörde angepasst werden.

Ebenfalls ist es erforderlich, die aus den Jahren vor 2012 stammenden Fachplanungen für die Signalisierung der Knotenpunkte, die Fahrsignale, die Fahrleitungen, die Landespflege und die Beleuchtung entsprechend den neuen Rahmenbedingungen zu überarbeiten und anzupassen.

Für die Teilnahme an den Bürgerversammlungen und Gremiensitzungen hat das Ingenieurbüro Anspruch auf zusätzliche Vergütungen. Gleiches gilt für die Prüfung der Anregungen

und Bedenken sowie ggf. die Überarbeitung der Planungen aufgrund von Einwänden der Bürger.

Bei der Anwohnerversammlung im Stadtteil Nord am 23.09.2015 wurde seitens der anwesenden Bürger in erster Linie die unzureichende Leistungsfähigkeit der Einmündung der Hohenzollernstraße in die Bürgermeister-Grünzweig-Straße beanstandet. Aufgrund dessen wurden Möglichkeiten zur Leistungssteigerung geprüft mit dem Ergebnis, dass der Knoten signalisiert und die Ausbildung der Kreuzung entsprechend angepasst wird. Für die Einarbeitung dieser Projekterweiterung in die Gesamtplanung fallen auf der Grundlage der HOAI zusätzliche Kosten an.

Da anders als ursprünglich vorgesehen das Baurecht nicht über einen Bebauungsplan erlangt werden kann, sondern Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden müssen, ist es erforderlich eine Genehmigungsplanung zu erstellen. Da diese Leistung bei der ursprünglichen Beauftragung nicht vorgesehen war, muss der Planungsauftrag entsprechend erweitert werden.

3. Kosten (Netto)

Auftragssumme der vom Bau- und Grundstücksausschuss am 31.03.2014 genehmigten Planungsleistungen	571.635,88 Euro
Bis Juli 2015 erfolgte gemäß Zuständigkeitsordnung eine verwaltungsinterne Aufstockung des Auftrags um	100.000,00 Euro
Damit betragen die derzeit genehmigten Kosten für die Planungsleistungen	671.635,88 Euro
Um die Überarbeitung der Planungsleistungen einschließlich der Fachplanungen fertig zu stellen sowie für die mehrfache Teilnahme an den Informations- und Anwohnerversammlungen und deren Vorbereitungen resultiert eine Kostenerhöhung in Höhe von	80.000,00 Euro
Für die Erweiterung des Planungsauftrages um den Knotenpunktsbereich Hohenzollernstraße/Bürgermeister-Grünzweig-Straße/Rohrlachstraße entstehen weitere Kosten in Höhe von	30.000,00 Euro
Für die Erstellung der Unterlagen für das Baurechts- bzw. Planfeststellungsverfahren muss die Leistungsphase „Genehmigungsplanung“ der HOAI zusätzlich beauftragt werden.	80.000,00 Euro
Neue Auftragssumme (netto) der Ingenieurleistungen	861.635,88 Euro

4. Finanzierung (nur Erhöhungsbetrag)

Gemäß dem Vertrag über die Abwicklung und Finanzierung von Planungsleistungen zum ÖPNV-Projekt „Friesenheim“ vom 20.02.2006 sowie der Ergänzung vom 26.06.2006 trägt die VBL die Planungskosten. Die Stadt hat bereits einen Investitionszuschuss in Höhe von 300.000 Euro aus den Mitteln des Straßenausbauprogramms für den ausbaubeitragsfähigen Anteil des Vorhabens geleistet.

In der Stadtratssitzung am 24.06.2014 hat die Stadt diese Maßnahme als außergewöhnliche Investition für die Verkehrsinfrastruktur erklärt und entsprechend der mit den TWL abgeschlossenen „Vereinbarung im ÖPNV in der Stadt Ludwigshafen“ vom 19.03.2013 sich verpflichtet, im Rahmen der Daseinsvorsorge die jährlichen Kosten der VBL für diese Maßnahme zu übernehmen.

aus dem Finanzhaushalt	190.000,00 EUR
------------------------	----------------

5. Mittelbedarf (nur Erhöhungsbetrag)

Im Haushaltsjahr 2016	190.000,00 EUR
-----------------------	----------------

6. Verfügbare Mittel

Die benötigten Mittel stehen im Haushaltsjahr 2016 unter den Investitionsnummern 0144056103, 0444721302 und 0444731803 zur Verfügung.